

DIN ISO 9523

ICS 97.220.20

Einsprüche bis 2013-04-11
Vorgesehen als Ersatz für
DIN ISO 9523:2009-12

Entwurf

**Tourenskischuhe für Erwachsene –
Anschlussbereich an Skibindungen für den Touren-Skilauf –
Anforderungen und Prüfverfahren (ISO/DIS 9523:2012)**

Touring ski-boots for adults –
Interface with touring ski-bindings –
Requirements and test methods (ISO/DIS 9523:2012)

Chaussures de ski de randonnée pour adultes –
Zones de contact avec les fixations de skis de randonnée –
Exigences et méthodes d'essai (ISO/DIS 9523:2012)

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2013-01-21 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nasport@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 23 Seiten

Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN

Inhalt

Seite

Nationales Vorwort	4
Nationaler Anhang NA (informativ) Literaturhinweise.....	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen.....	6
3 Begriffe	6
4 Anforderungen und Prüfverfahren.....	7
4.1 Allgemeines	7
4.2 Maße.....	7
4.3 Ausführung.....	9
4.3.1 Sohlenlänge.....	9
4.3.2 Schuhsohlen-Anschlussbereiche	9
4.3.3 Seitenflächen an der Schuhspitze	9
4.3.4 Seitenflächen am Schuhabsatz	9
4.3.5 Steifigkeit.....	10
4.3.6 Bereiche der Kontaktflächen mit der Bindung	12
4.3.7 Freiräume.....	13
4.3.8 Anschlussbereiche für die Bindung an Schuhspitze und Schuhabsatz.....	18
4.3.9 Abschrägungen.....	20
4.3.10 Standfläche am Absatz	20
4.3.11 Standfläche an der Schuhspitze	20
4.3.12 Form der Schuhschale	20
4.3.13 Montagepunkt	20
5 Kennzeichnung	20
6 Gebrauchsanleitung	20
Anhang A (informativ) Mondopoint-System zur Größenbezeichnung und Kennzeichnung von Skischuhen.....	21
A.1 Bezugnahme.....	21
A.2 Größenbereich	21
A.3 Längenstufungen.....	21
Anhang B (informativ) Maße und Anforderungen „zweiten Grades“.....	22
B.1 Maße.....	22
B.2 Anforderungen	22
Literaturhinweise	23

Anwendungsbeginn

Anwendungsbeginn dieser Norm ist [Datum]¹.

¹⁾ Wird bei Herausgabe als Norm festgelegt.

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen im Sinne des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG).

Dieses Dokument (ISO/DIS 9523:2012) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 83 „Sports and recreational equipment“ im Subkomitee SC 4 „Snowsports equipment“ in der Arbeitsgruppe WG 1 „Boots for ski and snowboard“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom ASI (Österreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 112-03-01 AA „Ski- und Snowboardsportgeräte“ im Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN.

Sofern die Norm vom Ausschuss für Produktsicherheit ermittelt und deren Fundstelle von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin im Gemeinsamen Ministerialblatt bekannt gegeben worden ist, wird bei Schuhen für Ski- und Snowboardgeräte, die nach dieser Norm hergestellt werden, vermutet, dass sie den betreffenden Anforderungen an Sicherheit und Gesundheit von Personen genügen.

Sie dürfen unter den in Abschnitt 5 ProdSG genannten Voraussetzungen mit dem von einer GS-Stelle dem Hersteller zuerkannten GS-Zeichen gekennzeichnet werden.

Für die in diesem Dokument zitierten Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 868	siehe DIN EN ISO 868
ISO 5355	siehe DIN ISO 5355
ISO 9407	siehe DIN 66074-1.

Änderungen

Gegenüber DIN ISO 9523:2009-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Anforderungen an das Gummimaterial für den Anschlussbereich wurden in 4.3.6 ergänzt;
- b) Bild 11 wurde aktualisiert.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN 66074-1, *Schuhgrößen; Grundlagen eines Größensystems (Mondopoint-System)*

DIN EN ISO 868, *Kunststoffe und Hartgummi — Bestimmung der Eindruckhärte mit einem Durometer (Shore-Härte)*

DIN ISO 5355, *Skischuhe für den Pisten-Skilaut — Anforderungen und Prüfverfahren*

Tourenskischuhe für Erwachsene — Anschlussbereich an Skibindungen für den Touren-Skilauf — Anforderungen und Prüfverfahren

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm legt die Maße und Eigenschaften des Anschlussbereiches, die Anforderungen, die Prüfung und die Kennzeichnung von Skischuhen mit einer starren Sohle (siehe 3.5) fest, die in Verbindung mit derzeitigen Systemen von Tourenbindungen mit Befestigung an der Schuhspitze und am Schuhabsatz benutzt werden, deren einwandfreie Auslösefunktion von den Maßen und der Ausführung des Anschlussbereiches der Schuhsohlen abhängt.

Für Bindungssysteme, die unabhängig von der Gestalt der Sohle funktionieren oder die abweichende Anforderungen an die Sohlenmaße stellen, ist es nicht immer erforderlich, dass die Skischuhsohle dieser Internationalen Norm entspricht, um die erforderliche Sicherheit zu erfüllen.

Diese Internationale Norm gilt für Skischuhe der Größen 15,0 und größer nach dem Mondopoint-System (siehe Anhang A).

Sie gilt für starre Tourenskischuhe. Schuhe mit weicherer Außenschale, z. B. Telemark-Skischuhe, sind ausgeschlossen, da sie nicht die erforderliche Schalenstabilität aufweisen, um als Teil des Auslösemechanismus zu dienen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO 554, *Standard atmospheres for conditioning and/or testing — Specifications*

ISO 868, *Plastics and ebonite — Determination of indentation hardness by means of a durometer (Shore hardness)*

ISO 5355, *Alpine ski-boots — Requirements and test methods*

ISO 9407, *Shoes sizes — Mondopoint system of sizing and marking*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach ISO 5355 und die folgenden Begriffe.

3.1

Anschlussbereich

Teil des Skischuhs, der für den Kontakt mit der Skibindung vorgesehen ist

3.2

vorderer Anschlussbereich

Teil des Skischuhs, der für das Zusammenwirken mit dem Vorderteil der Skibindung vorgesehen ist

3.3

hinterer Anschlussbereich

Teil des Skischuhs, der für das Zusammenwirken mit dem hinteren Teil der Skibindung vorgesehen ist

3.4

Freiraum

Raum, der dazu bestimmt ist, besonders während des Ein- und Aussteigens oder Auslösens den Kontakt zwischen Skischuh und Skibindung zu vermeiden

3.5

starre Skischuhsohle

Skischuhsohle, die sich beim Gehen nicht biegt

ANMERKUNG Siehe 4.3.5.1.

3.6

Mittelebene

Ebene in der Mitte der Sohle in Längsrichtung und senkrecht zur Standfläche

3.7

Standfläche

Fläche der Schuhsohle im Zehen- oder im Fersenbereich, der Kontakt mit der Ebene hat, auf der der Schuh steht

3.8

Skibremse/Skistopper

Vorrichtung zum Stoppen des Skis nach Auslösen der Bindung

4 Anforderungen und Prüfverfahren

4.1 Allgemeines

Falls keine speziellen Prüfverfahren angegeben sind, werden die Eigenschaften auf geeignete Weise geprüft, z. B. durch Messen.

Falls nicht anders angegeben, werden die Prüfungen bei Normalklima 23/50 (siehe ISO 554) mit einfachen Toleranzen durchgeführt.

4.2 Maße

Die Maße der Schuhspitze und des Schuhabsatzes müssen Bild 1 entsprechen. Andere Schuhmaße brauchen nicht Bild 1 entsprechen.

Grundsätzlich müssen alle Maße innerhalb der angegebenen Toleranzen liegen. Die sicherheitstechnische Bedeutung der angegebenen Maße ist jedoch unterschiedlich.

Für einige Maße („Maße zweiten Grades“, siehe Anhang B) dürfen Toleranzabweichungen akzeptiert werden, wenn die folgenden Anforderungen eingehalten werden:

- a) die Abweichungen bleiben eine Ausnahme;
- b) die Abweichungen sind gering;
- c) es treten keine Einschränkungen der Funktion mit allen marktgängigen und kritischen Bindungen auf;
- d) bei nächster Gelegenheit (z. B. Umrüstung der Werkzeuge) wird die Einhaltung der Toleranzen sichergestellt.

Das Prüfmuster (siehe Bild 1, Position 2) muss breiter als die Schuhsohle sein.